

Maßnahmen der Biologischen Station im Kreis Euskirchen

In den vergangenen Jahren hat die Biologische Station des Kreises Euskirchen e.V. mit intensiver Unterstützung der Gemeinden Hellenthal und Dahlem sowie des Kreises Euskirchen zahlreiche Gewässer-Projekte durchgeführt. Diese wurden überwiegend mit europäischen Mitteln und Mitteln des Landes NRW (LIFE, INTERREG, ZIEL II) gefördert. Sie tragen dazu bei, dass noch vorhandene naturnahe Gewässerstrukturen erhalten oder wiederhergestellt werden konnten.

natürliche und naturnahe Gewässerlebensräume Informationsnetzwerk



Faszination Gewässerlebensräume

Ob als Quelle, Bach oder Fluss - Fließgewässer sind die Lebensadern unserer Landschaft. Sie erfüllen im Netzwerk der Natur wichtigste Funktionen und bilden Raum für besondere Pflanzen und Tiere.

In ihrer natürlichen Ausprägung sind sie Lebensräume, die einer ständigen Veränderung unterworfen sind. Durch die eigene Dynamik der Fließgewässer wird die angrenzende Landschaft ständig verändert und umgestaltet.



Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) finanzierte die Herstellung von acht Gewässerinfotafeln sowie zwei Faltblätter für bereits bestehende Wanderpfade. Die Tafeln an den Startpunkten der Wanderpfade informieren über die von der Biologischen Station im Kreis Euskirchen e.V. und deren Projektpartnern durchgeführten Maßnahmen in verschiedenen Bachtälern.

Dabei standen Maßnahmen zur Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit (Durchwanderbarkeit des Gewässers von der Mündung bis zur Quelle für Säugetiere, Fische bis hin zu kleinsten Wasserlebewesen) und die Entfernung von Nadelgehölzen aus den Auen im Mittelpunkt. Durch Ausweisung von Uferlandstreifen wurde den Bächen und kleinen Flüssen Raum zur eigendynamischen Entwicklung zurückgegeben.

Auf diesem Wege sind somit an zahlreichen Gewässern die Grundlagen für eine naturnahe Entwicklung der Gewässer und ihrer Auen geschaffen worden.

Projektförderer:



Projekträger:



www.kuladig.de

Weitere Infos: www.biostationeuskirchen.de

Projektpartner:



Bildautoren:

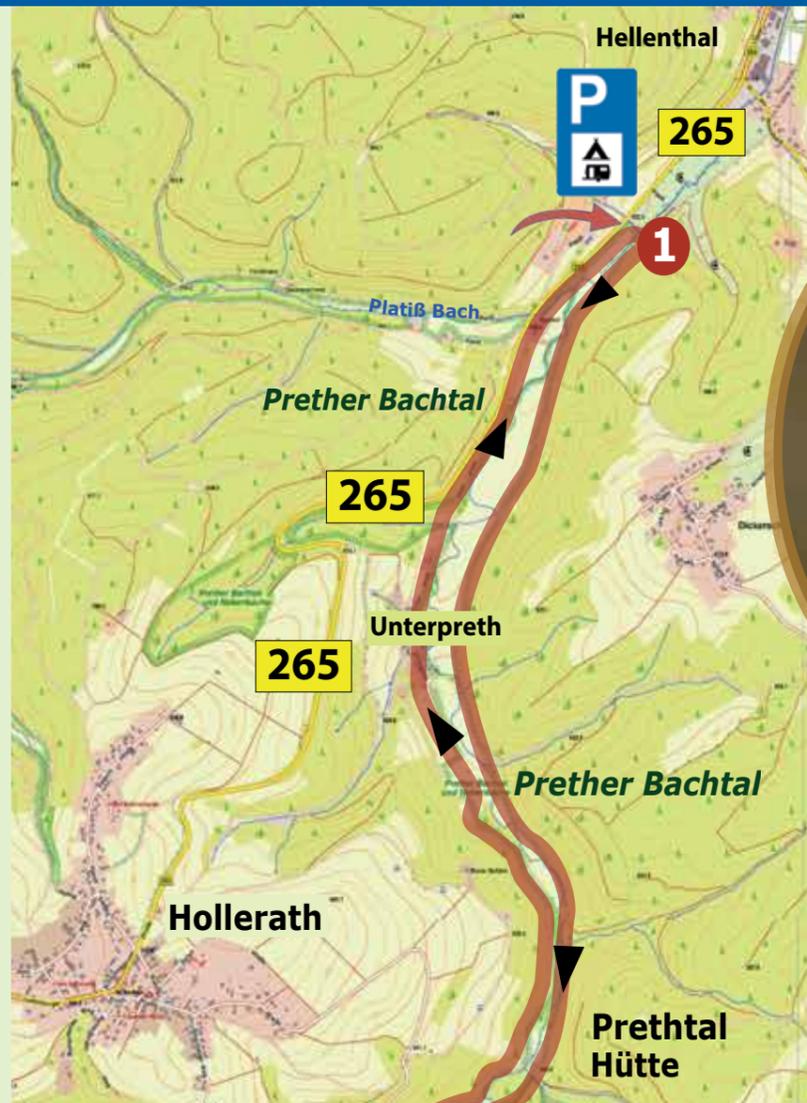
Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V., Karl Gluth, Günter Hahn, Marietta Schmitz, Rainer Weiher, Frank Wagener, Katharina Wieland, pixelio.de (Schwarzstorch) Re.Ko., pixelio.de (Gebirgsstelze)

Text: Marietta Schmitz, Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V.

Layout: Ursula Franke, Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V.

Fließen, strömen, verändern - Unberechenbarkeit und Lebendigkeit sind die besonderen Erscheinungen, die sich an natürlichen, von uns Menschen nicht oder nur wenig veränderten Gewässern, wahrnehmen lassen.

Viele Gewässer sind in ihrer natürlichen Entwicklung durch menschliche Nutzung eingeschränkt worden und können ihre ökologischen Funktionen nicht mehr voll und ganz erfüllen.



Streckenlänge: ca. 14 km

- 1 Startpunkt: Infotafel am Wanderparkplatz Wilsamtal. Wanderweg gewässerabwärts bis Frauenkron folgen.
- 2 Ab Frauenkron dem Wanderweg gewässeraufwärts ins Lewertbachtal folgen.
- 3 Ab der Weggabelung zurück zum zum Startpunkt.



Streckenverlauf: ca. 12 km

- 1 Startpunkt: Parkplatz Campingplatz Hellenthal. Dem Wanderweg gewässeraufwärts Richtung Oberprether Mühle folgen.
- 2 An der Oberprether Mühle die Preth queren, dem Weg gewässeraufwärts bis zur Udenbrether Mühle folgen.
- 3 An der Udenbrether Mühle ist der Scheitelpunkt der Wanderung erreicht und man wandert nun gewässerabwärts am rechten Bachufer zurück zur Querung an der Oberprether Mühle. Dem Weg parallel der B 265 bis zum Startpunkt folgen.

Streckenverlauf: ca. 6 km

- 1 Startpunkt: Infotafel an der Talsenke der K 62, gegenüber Parkplatz zwischen Benenberg und Hecken. Dem Wanderweg gewässeraufwärts folgen.
- 2 An der Weggabelung nach links in Richtung Forsthaus Rüth wechseln.
- 3 Vor dem Forsthaus Rüth direkt links dem Waldweg in Richtung Roder folgen.
- 4 Auf dem Forst- und Ulmenweg den Ort Roder durchqueren, dann den Weg talabwärts zurück bis zum Startpunkt folgen.



Wasseramselpfad im Manscheider Bachtal

